Kirche im hr

22.06.2021 um 18:15 Uhr
hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

EM-Motivation

Moderator/in: *So, morgen geht es für die deutsche Nationalmannschaft in der EM weiter. Um 21 Uhr spielen unsere Jungs in München gegen Ungarn.*

Wer die ersten beiden Spiele gesehen hat, der hat sich ja sicher auch gefragt: Wie kann das eigentlich sein? Die exakt gleiche Mannschaft, die gegen Frankreich irgendwie einfallslos und gebremst wirkte, entfacht gegen Portugal ein Feuerwerk der Spielfreude.

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Du bist Pfarrer und Seelsorger, hast du eine Erklärung für dieses Phänomen?

Na, wir haben da perfekt gesehen, welche Wahnsinnskraft Motivation hat. Motivation durch das Trainerteam, aber natürlich auch Eigenmotivation. Weil es eben einen Riesenunterschied macht, ob ich in eine Situation vorsichtig oder voller Selbstvertrauen gehe.

Ich meine: Das sind alles Profis. Und trotzdem gibt es auch bei denen Tage, an denen sie sichtlich befreiter aufspielen als an anderen.

Letztlich geht es bei allen Mental-Coaches genau darum: Menschen eine

Einstellung zu vermitteln, mit der sie sich optimal entfalten können. Was übrigens bei der Seelsorge nicht viel anders ist.

Ach komm. Fühlst du dich als Pfarrer manchmal auch ein bisschen wie ein Trainer?

Weiß nicht, ob der Vergleich passt, aber für jeden Fußballfan ist doch klar: „Wie gut ein Spieler oder eine Mannschaft ist, das hängt immer auch vom Trainer ab.“

Da stellt sich für mich schon die Frage: „Wer trainiert uns eigentlich fürs Leben?“ Jesus hat mal den schönen Spruch gebracht: „Ich bin gekommen, damit die Menschen ein Leben in Fülle haben.“ Und „Fülle“, das meint nichts anderes als: „Dass sie ihre Möglichkeiten entfalten können.“ Das ist natürlich ein klassischer Trainerspruch.

Ich finde: Jeder, der einem anderen hilft, sich zu entfalten, ist ein Trainer. Egal, ob als Seelsorger oder Freund. Und wie wichtig Motivation ist, haben wir ja bei der EM gesehen.